



Fachgruppe BERE  
Groupe de travail IPRE

## **Berufliche Eingliederung**

### **Handlungsempfehlungen für die Praxis**

***Fallbeispiel «Sandro» aus der Neurologie – Schlaganfall***

## **Handlungsempfehlungen anhand von Fallbeispielen**

### **Fallbeispiel «Sandro» aus der Neurologie – Schlaganfall**

Sandro, 51, arbeitet als Fachmann Gesundheit in einem Pflegeheim. Nach einem ischämischen Hirninsult folgen Spital- und Rehabilitationsaufenthalt. Er hat feinmotorische Defizite an der linken Hand, ist aber mobil und orientiert.

Die Herausforderungen:

- Zeitpunkt der Rückkehr zur Arbeit ist wegen kognitiver Anforderungen schwer abschätzbar.
- Arbeitgeber muss frühzeitig informiert und in die Planung einbezogen werden.
- Aufbau eines interdisziplinären Nachsorgenetzwerks zur Sicherung von Reha und beruflicher Wiedereingliederung ist entscheidend.

Folgende Handlungsempfehlungen sind geeignet, um die genannten Kernprobleme zu verringern:

**Vor AUF**

Die [Stellenbeschreibung](#) und das [Anforderungsprofil](#) für die Tätigkeit abgelegt haben.

**Beginn AUF - Akutspital**

Sandro erlaubt einer Vertrauensperson, den Arbeitgeber frühzeitig über seine längere Absenz zu informieren – ohne Offenlegung der Diagnose. So kann die Vorgesetzte rechtzeitig Ersatz organisieren. Das Arbeitsunfähigkeitszeugnis wird zeitnah eingereicht.

**Phasen der Rehabilitation****Erstes Drittel:**

In der ersten Rehabilitationsphase wird die Selbstständigkeit im Alltag aufgebaut. Komplexere Handlungen wie Einkaufen oder Kochen bleiben eingeschränkt. Ein einfaches Arbeitsunfähigkeitszeugnis reicht aus. Der Sozialdienst empfiehlt eine Anmeldung bei der IV für berufliche Eingliederung oder Rente.

**Zweites Drittel:**

Der Beruf ist für den Patienten zentral. Einzelne Tätigkeiten sind wieder denkbar, eine vollständige Rückkehr aber aktuell zu riskant. Um Rückfälle zu vermeiden, wird der Reha-Aufenthalt verlängert. Mit Zustimmung des Patienten informiert der Sozialdienst den Arbeitgeber und regt ein Case Management an.

**Drittes Drittel:**

Die Therapie fokussiert auf berufsspezifische Fähigkeiten. Bei der Austrittsbesprechung wird ein leichtes neuropsychologisches Defizit festgestellt. Auf Basis eines Belastbarkeitsprofils wird eine gestufte Rückkehr in den Beruf mit Teilarbeitsfähigkeit empfohlen.

### **Rückkehr in den Arbeitsalltag**

Nach dem Reha-Austritt informiert die Ergotherapeutin die nachbehandelnde Therapeutin und übergibt den Austrittsbericht. Der Patient startet eine Woche später in der Arbeit mit reduzierter Präsenz. Die Kolleginnen und Kollegen sind über Beginn, Teilarbeitsfähigkeit und Aufgaben informiert. In den ersten drei Wochen arbeitet er nur, wenn seine Vorgesetzte anwesend ist. Der Patient dokumentiert seine Erfahrungen in einem Tagebuch und teilt diese mit der Therapeutin.

Erstes Standortgespräch:

Teilnehmende sind der Mitarbeiter, die Vorgesetzte, eine HR-Fachperson, der KTG-Case Manager und eine IV-Eingliederungsberaterin. Die Ergotherapeutin liefert eine Einschätzung. Es wird festgehalten, dass der Mitarbeiter trotz voller Anwesenheit bei 40% Pensum qualitativ und quantitativ eingeschränkt war, insbesondere bei wechselnden Aufgaben. Die Ergebnisse und die Empfehlung einer neuen Beurteilung der Teilarbeitsfähigkeit werden an den behandelnden Arzt weitergeleitet.

### **Angepasste Arbeitsorganisation und Eingliederungsmassnahmen**

Sandro holt sich neue Aufgaben jeweils bei der Vorgesetzten ab. Die Arbeitsfähigkeit wird auf 30% reduziert. Acht Wochen nach Berufseinstieg startet ein IV-finanziertes Aufbautraining. Das IV-Taggeld löst das Krankentaggeld ab. Die Wiedereingliederungsberaterin plant weitere Standortgespräche und koordiniert mit der Ergotherapeutin.

Sandro steigert seine Präsenz schrittweise auf 4 Stunden täglich. Ein neuropsychologisches Gutachten bestätigt nach 18 Monaten eine leichte kognitive Einschränkung. Da keine weitere Verbesserung erwartet wird, schliesst die IV die Eingliederungsmassnahmen ab und leitet die Rentenprüfung ein.

| Schematische Darstellung der Handlungsempfehlungen |            |                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 |                                                                                            |
|----------------------------------------------------|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                    |            | Vor AUF                                                                                                                                               | Beginn AUF                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | 3-6 Monate                                                                                                                                                                      | 12-18 Monate                                                                               |
| Versicherer                                        | OKP        | Heilbehandlung bei Krankheit ( <a href="#">WZW-Kriterien</a> durchsetzen)                                                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 |                                                                                            |
|                                                    | KTG und UV |                                                                                                                                                       | Bei psychiatrischen Diagnosen: AUF <a href="#">arbeitsplatzbezogen</a> ? Falls nein sowie bei anderen Diagnosen: AUF Zeugnis nach <a href="#">SIM-Standard</a> verlangen, <a href="#">REWORK PROFIL</a> verlangen und/oder Medizinische Zweitmeinung einholen bei Zweifel (ZAFAS) mit/ohne EFL (va. bei körperlich anforderungsreichen Tätigkeiten) veranlassen. Ziel: Arbeitsplatz erhalten/Kündigung vermeiden. | <a href="#">IV-Anmeldung</a> einfordern<br>Ziele:<br>Nötige Massnahmen mitteilen / Finanzierung sichern.<br>Abstimmung der weiteren Schritte mit der IV                         |                                                                                            |
|                                                    | IV         | Sofortige Kontaktaufnahme mit KTGV oder UV<br><br>Ziele: Nötige Massnahmen unter Berücksichtigung der Vorarbeit der KTG/UV abschätzen und durchführen |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                 | <a href="#">Grundsatzentscheid</a> :<br>Eingliederungsmassnahmen?<br>Rente?<br>Weder noch? |
| Versicherter                                       |            | <a href="#">Arbeitsmarktfähigkeit</a> erhalten                                                                                                        | Kontaktaufnahme Organisatorisches und Wertschätzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Mitwirken an der Behandlung und der Eingliederung (ATSG, VVG)                                                                                                                   |                                                                                            |
| Arbeitgeber                                        |            | <a href="#">Gesundheit/Sicherheit</a> (ArG, VUV, OR)<br>AUF erkennen = Führungsaufgabe<br><a href="#">Früherfassung</a> IV                            | Kontaktaufnahme Organisatorisches und Wertschätzung<br><a href="#">Keine Diagnosen erfragen</a> (Art. 328b OR)<br>Triage: Meldung bei KTG bereits vor Ablauf Wartfrist?                                                                                                                                                                                                                                           | <a href="#">Prinzipien</a> :<br>Koordinator bestimmen<br>Wiedereinstieg durch Anpassungen ermöglichen<br>ArbeitskollegInnen nicht benachteiligen                                |                                                                                            |
| sÄrzte/Therap.                                     |            |                                                                                                                                                       | <a href="#">Arbeitsplatzanamnese</a> durchführen<br>AUF nur, wenn Einbusse im <a href="#">funkt. Leistungsvermögen ICF Modell</a> sowie das <a href="#">SIM AUF Zeugnis</a> als Grundlage<br>AUF bietet keinen langdauernden Schutz vor Kündigung ( <a href="#">Art. 336c OR</a> )                                                                                                                                | Messung und Diskussion des Fortschritts anhand von für den Patienten <a href="#">relevanten Aktivitäten</a> sowie der <a href="#">Selbsteinschätzung der Leistungsfähigkeit</a> |                                                                                            |

## Glossar

|                 |                                          |
|-----------------|------------------------------------------|
| CM              | Case Manager                             |
| EDI             | Eidgenössisches Departement des Innern   |
| IV              | Invalidenversicherung                    |
| IVG             | Invalidenversicherungsgesetz             |
| KTG-Versicherer | Krankentaggeldversicherer                |
| OKP             | Obligatorische Krankenpflegeversicherung |
| UV              | Unfallversicherung                       |
| UVG             | Unfallversicherungsgesetz                |